

Aus dem Staate

Keine Einigung in der Sprachenfrage

Lincoln, Neb., 10. März. - Das Konferenzenkomitee von Haus und Senat der Legislatur, das die Simon Sprachenschule, S. N. No. 24 unter Verabreichung hat, ist noch zu keinem Endgültigen Entschlus gelangt. Das Komitee hat bereits eine Versammlung abgehalten, da aber Senator Simon, der Vater der Vorlage, abwesend war, wurden weitere Verhandlungen bis auf Mitte oder Ende dieser Woche vertagt. Nach den Erfahrungen von Senator Reed und des Abgeordneten Berkhart, dürfte sich das Komitee auf eine Vorlage einigen. Was dieselbe enthalten wird, dürfte sich diese Woche zeigen.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, Neb., 8. März. - Herr Simon, Vater von John Simon, ist in einem Omaha Hospital nach einer Operation gestorben. Er wird in Kearney City beigesetzt werden. Am Samstag werden in Fremont wieder Examinierungen für Lehrer gehalten werden. Es sind wieder mehrere neue Influenza Karten an Häusern in Fremont befestigt worden. Der Johnson schreibt, daß er mit amerikanischen Truppen jetzt in Berlin stationiert ist, und daß seine Kompanie dort für längere Zeit bleiben dürfte. Nach seinem Bericht ist Nahrung dort sehr knapp. D. V. Condit, ein Bruder unseres Sheriffs, befindet sich auf dem Wege nach Amerika. Er wurde vor zwei Jahren in das kanadische Meer als Freiwilliger eingereiht. In dem Kommissar Gebäude an der Sechsten Straße werden Verbesserungen gemacht, und wird dasselbe auch eine neue Front erhalten. Das Gebäude wird als Automobilgeschäft gebraucht werden. Frau Thomas Gibbs ist in einem Omaha Hospital nach einer Operation gestorben. Sie war 42 Jahre alt. Das Begräbnis fand am Sonntag von der Selens Kirche aus statt. Harry Larson, unser Wasser Kommissar, hat sich ebenfalls entschlossen, Bewerber für das Postmeisteramt zu werden. Es sind somit 8 Kandidaten für die Stellung. John Baker von Scribner hat mit Holloman ein Teilsabergeschäft für den Verkauf von Eisenwaren gegründet.

Aus Columbus, Neb.

Achtung, Columbus Ritter!
Morgen besucht der höchste Beamte der Columbus Ritter, James A. Haherty, unsere Stadt und wird am Abend vor den Mitgliedern des Ordens in der Metropolitan Halle eine Rede halten, zu der alle Mitglieder des Ordens eingeladen sind. Columbus, Neb., 8. März. - Herr Thomas Kessler, mehrere Jahre lang Postmeister der ehemaligen Columbus Brauerei, der letzten Herbst nach Omaha versetzt, wo er seitdem in einer Meslinfabrik beschäftigt war, liegt in seinem Heim, 2224 Winton Straße, Omaha, schwer krank darnieder. Herr Kessler leidet an einem Leber- und Nierenleiden. Am Samstagabend war sein Zustand derart, daß man das schlimmste befürchtete. Seitdem hat er sich etwas gebessert, doch ist er noch nicht außer Gefahr. Seine vielen Freunde hoffen und wünschen, daß er bald wieder hergestellt werden möge. Columbus, Neb., 7. März. - Die angeklagte Jerry Cury Farm von 820 Acker, welche gestern als verkauft gemeldet wurde, ist in Wirklichkeit die wohlbekannte Michael Mahler Homestead, süd und südwestlich von Platte County gelegen, welche von der Firma Becker, Sodenerberger & Chambers Co. gesten Herrn Jerry Cury, Register of Deeds, zum record eingereicht wurde. Es sind 813.22 in dem Tract, welcher dieser Land Co. übertragen wurde für die Summe von \$136,313.50, also für etwas über \$155 pro Acker. Der Deed wurde von der Fidelity Investment Co. und Ed. G. Chambers ausgestellt, welche die Mahler Erben vertritt, nämlich: Major John Mahler, gegenwärtig in Frankreich; Alose Mahler von Lincoln und Ed. Mahler in Madison. Die Firma kaufte das Land auf Speculation letzten Herbst, doch wurde der Deed erst am 1. März ausgestellt. In der Zwischenzeit wurde das Land in kleinen Tracts verkauft an Borden und an John Moffatt, deren Deeds heute von der Firma zum record eingebracht wurden. Es waren ursprünglich 820 Acker, doch wurde die Ackerzahl durch das Wegereichen der Eisenbahn auf 813.22 reduziert. Die Firma hat noch 80 Acker von dem Lande zum Verkauf

Aus Iowa

C. A. Luge von Sioux City in Heilanstalt

Herr C. A. Luge von Sioux City, Ia., ist über den Verlust seiner Zeitung, des dortigen 'Courier', infolge der Deutlichkeit an Körper und Geist so vollständig zusammengebrochen, daß er letzten Dienstag in eine Heilanstalt gebracht werden mußte. Ein Vertreter der Tribune war Sonntag auf einige Stunden in Sioux City, wo er von dem traggischen Geschehnis des Herrn Luge hörte. Bekanntlich war Herr Luge vor vielen Jahren als Sieger an der Tribune beschäftigt. Er begab sich dann nach Sioux City, wo er das Wochenblatt 'Courier' herausgab. Als der Krieg kam, setzte auch dort die schreckliche Hege gegen die Zeitungen in deutscher Sprache ein. Der 'Courier' verlor eine Anzeiger nach der andern und das Verbleiben wurde dem Herausgeber unmöglich gemacht, so daß er schließlich die Zeitung, sein Lebenswerk, eingehen lassen mußte. Darüber hat sich Herr Luge so getraut, daß er vollständig zusammenbrach. Herr Luge ist eines der vielen bedauernswerten Opfer des Krieges. Die vielen Freunde des unglücklichen Mannes hoffen zuversichtlich, daß er bei vollständiger Ruhe und guter Pflege, die ihm zuteil wird, wieder hergestellt werden wird.

Die 38. Iowa General-Assembly

Des Moines, 10. März. - Mit der Annahme des Beschlusses im Haus, den Justiz-Ausschuß in die Untersuchung über den Matson Wegnahmungsfall zu überweisen, hat der Fall ein anderes Aussehen erhalten. Die Zusammensetzung des Ausschusses ist Garantie, daß jeder persönliche Mangelhaftigkeit ausgeschlossen ist. Weder der Gouverneur noch der General-Ausschuß dürften in der Untersuchung des Falles irgend welchen Einfluß haben. Der Untersuchungsausschuß wird seinen eigenen Anwalt haben und hat die Vollmacht, alle nötigen Feigen vorzulegen. Es wäre zu hoffen und zu wünschen, daß die unglückliche Geschicklichkeit ihre Erlösung finde. Herr E. B. Worthington vom Justiz County ist Vorsitzender des Ausschusses und dürfte dies allein genügende Garantie sein, daß die Untersuchung eine streng unparteiische sein wird. Senator Grenell hat eine Vorlage eingereicht, die wenn zum Gesetz erhoben, ein großer Vorteil für die Lehrer der öffentlichen Schulen sein dürfte. Der Vortrag besteht darin, daß die Lehrkräfte von 1 bis 5 Prozent ihres Gehaltes einem Fonds überweisen und wenn der Lehrer ein Alter erreicht hat, daß er das Gehalt aufgeben muß, so muß ihm der Staat die eingezahlte Summe mit Zins und Zinsen zurückzahlen. Ob die Vorlage die Zustimmung der Lehrer findet, ist bis jetzt nicht ersichtlich.

Aus Grand Island.

Grand Island, Neb., 10. März. - Eine neue höchst notwendige Verbesserung wurde vom Stadtrat in Erwägung gezogen und dies betrifft den Bau von hinreichenden Abzugskanälen für Grand Island. Stadt-Ingenieur Morcraft hat dem Stadtrat einleitende Pläne für ein ausgedehntes Abzugskanal-System unterbreitet und ist nun beauftragt worden, detaillierte Pläne anzufertigen. Der Kostenanschlag wird auf ungefähr \$200,000 geschätzt. Der neue Kanal würde im nördlichen Teil der Stadt verlaufen und die dortigen Häuser schnell aus den Straßen der Stadt zu leiten und würde eine große Verbesserung in sanitärer Hinsicht sein, infolge der Aufhebung eines offenen Abzugskanals, welcher jetzt von der Zuckerrübenfabrik aus durch den niedrigen Teil der Stadt führt. Kurzfristige Leute meinen, daß dies eine so große Steueraufgabe erfordert würde und eher diese höchsten notwendigen Verbesserung zu verhindern suchen, anstatt das Wohl der Stadt und den Gesundheitszustand fördern zu helfen. Eine Epidemie, verursacht durch verpestete Abwässerungen aus offenen Abzugskanälen könnte einmal sehr verderblich für die Stadt werden und den Kostenpunkt eines drastischen Abzugskanals mehrere Male übersteigen. Ernst Schult, einer der drei Brüder, welche wegen Diebstahl arretiert wurden und durch Stellung von \$700 Kaution auf freien Fuß steht, wurde wieder gerichtlich eingezogen, und diesmal auf ein Verlangen seiner Frau, welche er schlecht behandelt und geprügelt hat, weil sie angeblich so lange bei einem Zahnarzt herumlag, um eine nötige Arbeit an ihren Zähnen fertig zu stellen. Schult wurde vom Polizeikommissar unter weitere \$500 Kaution gestellt, um den Familienfrieden zu respektieren. Frau exzentrischer Straßenverkäufer der Spiritus-Transporter wieder

Kinder ihrer Väter.

Von G. Nieberg.

(7. Fortsetzung)

Denken wandte überhäuft den Kopf. Genau dasselbe hatte er beim Souper von dem Mädchens Antlitz gesehen, als er sie unter den Worten der Präsidentin, von denen nur er und Rabenow wußten, wie tief sie ihr Herz treffen mußten, erblickt gesehen. „Du Gehäbte“, murmelte er zwischen den Zähnen. Der Prinz legte ihm die Hand auf die Schulter und sagte herzlich: „Liebe auch du diese Kunst ein wenig. Suche z. B. einmal zu ergründen, weshalb der Hase keine Eier gar so unwillig ist. Ich sah sie noch niemals so.“ Wolf zerrte ungeduldig an seinem Schnurrbart, während seine Wangen sich in Verlegenheit röteten. „Vielleicht die Anstrengung, die Pflicht der Wirtin, die sie übernehmen, eine kleine Verformung“, meinte er unjähig. „So was machst Du doch mich von Deiner Cousine nicht glauben. Die ist angegriffen, oder gar Raumen! Warum strahlte sie denn vor'm Souper wie eine Ahe? Das hat ein tieferen Grund.“ „Ah in der Tat, Du glaubst?“ „Sehr höflich bist Du nicht, mein Freund, ebenso wenig kann man Dich geistreich nennen.“ lachte der Prinz. „Nun, wohin willst Du?“ Der Freiherr hatte eine Bewegung vorwärts gemacht. „So was machst Du herab vor mich, ich meine, dich, dich, dich, die Melodie eines Wolgers ertönt.“ „Ich bitte Dich öffne den Mund“, wandte er sich höflich zurück. „Natürlich! Mit Vergnügen!“ rief der Prinz lächelnd. „Ich werde Prinzess Jilse zu erheben suchen. Und Du?“ „Ich werde den Paradiesvogel werden und nach Deiner eigenen Forderung vorhin aus dem Käfig befreien, wenngleich aus der Einsamkeit dort erlösen.“ „Du sprichst schon über den Käfig der Platane zu.“ „Das war Konens von mit. Den Witz hätte ich mir nicht beibringen sollen“, murmelte der Prinz verblüfft hinter ihm her. „Wer kann denn aber wissen, daß seine frommen Vorleser auf so wackeligen Beiden stehen? Ja, Wölfling - das Bedenkliche! Na, freiß Dich durch, mein Sohn, es ist ja nicht das erste Mal. Freilich, der Käfighammer dem Jonathon gegenüber, wenn er wieder zu Bestand kommt! Wahrscheinlich die Wölfe möcht' ich nicht auslösen.“ „Dann ging er in seiner nachlässig verbindlichen Weise zum Gang zu holen, und schon sah im Stillen, daß der Abend nicht vorübergehen sollte, ohne auch ihm einen holden Blick aus jenen schwarzen Zaubereugen eingetragen zu haben. Keineswegs, einen Arm um den Baumstamm geschlungen, hatte Dolores in das bunte Gewühl der sich zum Tanz ordnenden Paare geschaut. Sie und lachend umschmeichelte sie die Musik, und wie nun der Freiherr vor ihr stand, sie so eigen wie noch nie anblickend, da löste sich ganz von selbst ihr Arm vom Baumstamm, sie ihm entgegen, und ohne daß er sich verbeugte, noch daß sie ein Wort gewechselt hätten, hielt er sie plötzlich umschlungen, trug sie dahin auf den wiegenden, verführerischen Klängen. Wie ein morniges Schweben in Licht und Tönen schien ihm dieser Tanz, der süß wie ein holder Traum ihn umgaukelte. Was bedeutete ihm in diesem Augenblick alles, was er sich selbst, was er denn Freund gelobt, was die Worte, welche er noch heute, vor wenigen Stunden erst, zu ihr, der Treuen, Samstags gesprochen, Worte, die ihm jetzt leer, ohne Sinn und Bedeutung erschienen. Er sah nichts als die reizende Gestalt in seinen Armen, das goldschimmernde Haupt an seiner Schulter, und fühlte nichts als die Wärme, sie, der er entlag zu haben geglaubt, an seiner Brust zu halten. Endlich brach die Musik ab. Sie hatten ohne Pause den ganzen Tanz hindurch getanzt, und wie einem gleichen Impuls gehorchend, traten beide durch den mit Blumen umwundenen Ausgang ins Freie. Ihr weicher Arm lag noch auf dem seinen. Groß und dunkel sahen ihre Augen von der Seite zu ihm auf. „Mir ist, als träumte ich“, flüsterte sie. „Wie ist das alles so wunderbar, so fremd und doch, als hätte ich alles längst gekannt.“ Er antwortete nicht. Willenlos einer zwingenden Macht, die sein ganzes Denken beherrschte, nachgebend, ging er langsam mit ihr weiter in den matter erhalten Baumgängen dahin. Gedrückt nur langsam hier die Stimmen vom Festplatz herüber. Plötzlich stützte sie sich schwerer auf ihn. Wolf sah sie mit einer unfasseren

Klassifizierte Anzeigen!

Verlangt - Männlich.
Ein Mann in jedem County als effektiver Vertreter, um ein vollständiges Lager von Waren an Konsumenten zu verkaufen; Probieren, Kataloge u. Instruktionen frei. Muß Führerwert haben und gute Empfehlungen; \$40 bis \$90 wöchentlich; Erfahrung nicht notwendig. Schreibt oder sprich vor, Verkaufs Manager, Ryan Co., 1102-4-6 Garnet St., 3-11-19

Verlangt - Weiblich.
Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau McShane, Garnet 2241-Referenzen nötig. 3-11-19

Kost und Logis.
Das preiswürdigste Essen bei Peter Knapp. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. 4

Glück bringende Zeugnisse bei Bedegards, 16. und Douglas Str.

Reparaturarbeiten gewünscht.
Gut erfahrener Kabinettmacher, wünscht Gäusarbeit, Möbelreparaturen und Feinarbeit. Innenausbau, sowie Tür- und Fensterreparaturen. Meine Arbeit garantiert. Bitte zu schreiben: Andrew Koloffens, 1234 1/2 Süd 15. Str. Omaha, Neb. 3-21-19

Geigen zu verkaufen.
Geigen und Geigen-Ausstattungen zu verkaufen. Ausgebühtes Lager zum Stufenpreis. Gute Gelegenheit den Profit des Händlers zu erheben. Wir machen auch Geigen-Reparaturen. - Herrn A. Ritter, Zimmer 20, Walbridge Gebäude, 20. und Garnet Straße, oder Box 2, Omaha Tribune. 4-7-19

Dr. A. Regel, Shelby, Ia.
Berühmte Zinn- und grüne Preisung gegen: Amputation-Schmerz, Verletzung, Querschnitt, Verrenkung, Wunden, Fieber, Hautkrankheiten, Saure ausfallen. Die beste Medizin. - Wische 10 Tropfen in Wasser auf einen Schüssel voll abgekochtes Wasser für Lösung oder Umschlag. 1/2 Unze \$1.00; extra Porto 6 Cts. Dr. A. Regel, Shelby, Ia. 3-11-19

Zu verkaufen: Wohl etabliertes Geschäft, Maschinen- und Schmiedereiverkäufer; 38 Jahre im Geschäft. Grund für Verkauf. Ich will mich zur Ruhe setzen. Ludwig Regel, 125 Norfolk Ave., Norfolk, Neb. 4-8-19

Liberty Bonds.
Liberty Bonds. Wir beghalen bar für Liberty Bonds. Teilweise abbezählte Cuntungen für Bonds und War Savings Stamps. Lewis & Co. Profers. 411 McCarne Gebäude. 3-20-19

Kaufe Liberty Bonds
für Bar. Sichere und gesunde Investment, 7 Prozent bis 10 Prozent. Geo. Schroeder, 545 Railway Exchange Bldg. Dougl. 3261. 4

Colorado Bargains.
Wir haben jeden ein sehr großes Areal von bereits kultiviertem und noch nicht gepflügtem Land gekauft (improved and unimproved tractor plow land). Das Land ist eben und in der Nähe der Stadt gelegen; südlich von Burlington, Colorado; in der Nähe von Bliss Fork. Diese Landereien werden in Partzellen von 160 Acres und größerer Komplexen verkauft. Unsere Preise sind sehr mäßig; Bedingungen äußerst liberale. Crop payment plan wird guten Kaufmen ermöglicht was den Prüfen unsere Offerte, bevor Sie nach dem Westen reist. Es wird der Mühe lohnen. Richter mit Beschreibung wird auf Wunsch kostenlos übersandt. States Realty Company. 310-311 Fraternity Bldg. Phone 9-4122 Lincoln, Neb. Die deutschen Farmer Nebraska's, sowie diejenigen, welche eine sichere Anlage für ihre Kapitalien suchen, finden hier Gelegenheit, sich ein schönes Heim zu gründen. Besichtigt das Land und überzeugt Euch an Ort und Stelle, daß dasselbe an Qualität nichts zu wünschen übrig läßt.-August Effer. 3-17-19

Monumente und Marksteine.
Erstklassige Monumente u. Marksteine. A. Bralke & Co., 4316 Süd 13. Straße. Tel. South 2670. 3-26-19

Elektrische.
Gebrandete elektrische Motoren - Tel. Douglas 2019. Dr. Van & Gray, 116 Süd 13. Str.

Abwafser.
H. Pflger, deutscher Kochkammal und Rotor. Grundstücke gepflegt. Zimmer 1418 First National Bank Building.

- Klassifizierte Anzeigen in der Tribune bringen gute Resultate.